

## **PRESSEINFORMATION**

### **IDA – Initiative Demenzversorgung in der Allgemeinmedizin**

#### **Die Fakten**

##### **Initiatoren von IDA:**

IDA wird in einer für Deutschland bislang einzigartigen Gemeinschaftsinitiative durchgeführt: der AOK-Bundesverband, die AOK Bayern und die forschenden Pharmaunternehmen Eisai und Pfizer haben IDA gemeinsam ins Leben gerufen, um die Lebensqualität von Demenzpatienten und ihren Angehörigen zu verbessern.

##### **Ziele von IDA:**

IDA will die Versorgungssituation von Demenzpatienten verbessern und ihnen dadurch die Chance geben, möglichst lange in der häuslichen Umgebung leben zu können. Gleichzeitig soll die physische und psychische Belastung der betreuenden Angehörigen verringert werden. Eine Verbesserung der Lebensqualität ist damit das übergeordnete Ziel. Gleichzeitig geht es auch darum, zu zeigen, dass solche Kooperationen einen tragfähigen Weg für die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung darstellen.

##### **Untersuchungsinhalte:**

Das Projekt IDA wird sich umfassend mit den Bereichen Diagnostik, Therapie und Versorgung von Demenzpatienten befassen. Alle Patienten können die nach dem aktuellen Stand des Wissens optimale medikamentöse Therapie erhalten. Insbesondere für die nicht-medikamentösen Unterstützungsangebote fehlen derzeit auf breiter wissenschaftlicher Basis erhobene Daten zu ihrer Effizienz und Wirksamkeit. Diese sollen im Verlauf dieses Modellprojektes erarbeitet werden und dem behandelnden Arzt helfen, die beste Behandlungsstrategie für seine noch in häuslicher Umgebung lebenden Demenzpatienten auszuwählen.

### **Modellregion und Teilnehmer:**

IDA wird als Modellprojekt mit AOK-versicherten Patienten in der Region Mittelfranken durchgeführt. Teilnehmen können Patienten mit einer Demenz leichten bis mittelschweren Grades, die noch zu Hause leben. Sie werden von ihrem Hausarzt betreut, sofern dieser sich bereit erklärt hat, IDA durch seine Arbeit zu unterstützen.

### **Projektdauer:**

Als Projektlaufzeit für IDA wurden zwei Jahre angesetzt. Erste Zwischenergebnisse werden aber bereits nach einem Jahr erhoben und dokumentiert.

### **Wissenschaftliche Leitung:**

IDA wird wissenschaftlich von PD Dr. med. Elmar Gräbel (Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen) und Prof. Dr. Reiner Leidl (Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen, GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit in München) geleitet.

### **Kontakt:**

Euro RSCG ABC

IDA-Team

Dr. Katrin Gessner-Ulrich

Susanne Eschborn

Tel: 0211/9149-717 -704

Fax: 0211/9149-757

[projekt-ida@eurorscgabc.de](mailto:projekt-ida@eurorscgabc.de)